



Fiat Panda: Hohe Effizienz durch Hybrid-Antrieb

- **Drei Karosserievarianten erhältlich: LIFE für Kunden, die das Leben in der Stadt in vollen Zügen genießen; SPORT für einen aktiven Lebensstil; CROSS mit exklusiver SUV-Optik.**
- **Umweltfreundlicher Hybrid-Antrieb leistet 51 kW (70 PS).**
- **Sondermodell Fiat (Panda)^{RED} Hybrid unterstützt Arbeit der internationalen Hilfsorganisation (RED).**

Der aktuelle Fiat Panda ist die jüngste Evolutionsstufe einer Baureihe, die seit 1980 ein Synonym für Charme, Benutzerfreundlichkeit und Vielseitigkeit ist. Der Fiat Panda hat als ikonisches Citycar die Herzen erobert und viele Rekorde aufgestellt. Zu seinem Erfolgsgeheimnis gehören auch die zahlreichen Sondermodelle, die häufig Neuland für ein Stadtauto erschlossen. Highlights wie der Fiat Panda Waze von 2018 und der Fiat Panda Trussardi von 2019, der als „Luxus-Panda“ bekannt wurde, haben dazu beigetragen, die Baureihe zum meistverkauften Citycar in Europa zu machen.

2022 schlägt die Baureihe mit einem neuen Sondermodell ein weiteres bedeutendes Kapitel in seiner Historie auf. Der Fiat (Panda)^{RED} unterstützt die international tätige Hilfsorganisation (RED), die sich dem Kampf gegen Pandemien verschrieben hat.

Das Angebot des Fiat Panda umfasst die drei Karosserievarianten LIFE, SPORT und CROSS. Damit haben es Kunden noch einfacher, den für ihren Geschmack und ihre Anforderungen optimalen Fiat Panda zu wählen.

Für hohe Effizienz sorgt der Hybrid-Antrieb: Ein Dreizylinder-Benziner, der aus einem Liter Hubraum 51 kW (70 PS) generiert, ist mit einem Riemen-Starter-Generator (RSG) kombiniert, der durch elektrische Unterstützung beim Anfahren vor allem im Stadtverkehr Verbrauch und Emissionen reduziert. Für die Kraftübertragung auf die Vorderachse sorgt ein Sechsgang-Getriebe, das auf die Charakteristik des Mild-Hybrid-Antriebs abgestimmt ist.

Dies alles bietet der Fiat Panda in einer vertrauten und robusten Form, die überall charmant und freundlich wirkt. Sie wird ergänzt durch die Attribute, die den Fiat Panda weltweit einen exzellenten Ruf eingebracht haben: kompakte Karosserieabmessungen, geräumiger und vielfach konfigurierbarer Innenraum sowie originelle Farbkombinationen, darunter optional sogar Bicolore-Lackierungen.

Fiat Panda LIFE

Der Fiat Panda LIFE, der ausschließlich in der Ausstattungsvariante CITY LIFE zur Verfügung steht, richtet sich an Kunden, die bei einem Stadtauto das beste Verhältnis zwischen Preis und Produktinhalten erwarten, ohne auf einen attraktiven und unverwechselbaren Stil zu verzichten. Kennzeichen des Fiat Panda LIFE sind spezifisch gestaltete vordere Stoßfänger und Seitenschürzen sowie 15-Zoll-Designfelgen. Zu den Blickfängern beim Exterieur gehören außerdem schwarze Seitenzierleisten und die schwarze Dachreling. Die urbane Seele des Fiat Panda LIFE zeigt sich auch im Innenraum. Fahrer und Passagiere nehmen auf Sitzen mit grauschwarzen Bezügen Platz, die Querstreifen aufweisen.

Zur Serienausstattung des Fiat Panda LIFE zählt auch ein Uconnect™ Radio, das digitale Sender empfängt (DAB+) und eine Smartphone-Halterung auf der Armaturentafel bietet. Auf Wunsch ist unter anderem ein Infotainmentsystem mit sieben Zoll (17,8 Zentimeter) großem Touchscreen erhältlich, inklusive Apple CarPlay und Android Auto*.

Fiat Panda CROSS

Der Fiat Panda in der Karosserievariante CROSS wurde speziell für Kunden entwickelt, die ein erschwingliches Stadtauto mit der Optik eines SUV suchen. Damit ist er das perfekte Fahrzeug, um eine Pause vom Alltag einzulegen und in das urbane Abenteuer einzutauchen. Zur Wahl stehen die serienmäßigen Ausstattungsvarianten CROSS und CITY CROSS.

In der Ausstattungsversion CITY CROSS sind unter anderem ein Unterfahrschutz vorne, Seitenschutzleisten mit CROSS Logo, 15-Zoll-Stahlfelgen im spezifischen Design, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer und Klimaautomatik enthalten. Die Armaturentafel ist in Silbergrau gehalten. Schwarz lackierte Dachrelings und Seitenschweller runden den urbanen Look ab. Optional erhältliche Bicolore-Lackierungen frisken die Optik auf.

Kennzeichen der Ausstattungsversion CROSS ist ein Unterfahrschutz unter dem vorderen Stoßfänger, der zusammen mit rot lackierten Abschlepphaken eine Offroad-Optik erzeugt. Zur Serienausstattung gehören unter anderem 15-Zoll-Stahlfelgen, Außenspiegelkappen in Wagenfarbe und Dachreling in Chromoptik, Klimaautomatik, Parksensoren hinten sowie das Infotainmentsystem mit 7,0-Zoll-Monitor mit Apple CarPlay und Android Auto*. Die Sitze sind teilweise aus Recycling-Materialien gefertigt.

Sondermodell Fiat (Panda)^{RED} Hybrid

Das Sondermodell Fiat (Panda)^{RED} Hybrid leistet unter dem Motto „Für den Planeten. Für die Menschen“ finanzielle Unterstützung für die Arbeit der Hilfsorganisation (RED). Von jedem verkauften Fahrzeug geht eine Spende an den von (RED) geführten weltweiten Kampf gegen Pandemien.

Das Sondermodell basiert auf der Karosserievariante CROSS. Es ist auf den ersten Blick zu erkennen an der auffallenden Außenfarbe Amore Rot und weiteren roten Details, darunter

rot lackierte Außenspiegelkappen. Die Felgen sind mit einem ein roten Logo 500 auf den Radkappen verziert. Ein weiterer Verweis auf die spezielle Mission des Fiat (Panda)^{RED} Hybrid sind die (RED)-Embleme auf den B-Säulen.

Der Fiat (Panda)^{RED} Hybrid bietet darüber hinaus Sitze mit schwarzen Stoffbezügen, die auf den Sitzflächen eingeprägte FIAT Monogramme aufweisen und in Rot gestickte Schriftzüge (500)^{RED} zeigen. Die erweiterte Serienausstattung umfasst außerdem LED-Tagfahrlicht, Soft-Touch-Lenkrad sowie ein Bluetooth-fähiges UconnectTM Radio mit Smartphone-Halterung auf der Armaturentafel.

Kooperation mit der Hilfsorganisation (RED)

Die nach der Alarm-Farbe Rot benannte Organisation (RED) wurde 2006 vom Musiker Bono (U2) und dem US-amerikanischen Aktivisten Bobby Shriver gegründet. Ursprünglich wurde sie zum Kampf gegen AIDS ins Leben gerufen. Heute unterstützt die Organisation auch die Bewältigung der Corona-Pandemie. (RED) setzt sich für die am stärksten gefährdeten Gemeinschaften weltweit ein und verleiht der Notwendigkeit globaler Maßnahmen eine starke Stimme.

(RED) arbeitet mit bekannten Marken und Persönlichkeiten zusammen, um Produkte und Erlebnisse unter dem Label (RED) zu schaffen. Dadurch wird Geld für den Global Fund gesammelt, einem der weltweit größten Geldgeber zur Verbesserung der Gesundheit sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Die von den Partnern und durch Kampagnen von (RED) eingenommenen Gelder fließen direkt in die Stärkung der Gesundheitssysteme und die Unterstützung lebensrettender Programme in Gemeinden, die am stärksten von Pandemien betroffen sind.

FIAT hat sich zusammen mit den Konzernmarken Jeep® und Ram verpflichtet, (RED) im Zeitraum bis 2024 mit mindestens 3,5 Millionen Euro zu unterstützen. Jeder Kauf eines Fiat (500X)^{RED} löst eine Spende an den Global Fund aus.

Fiat Panda SPORT

Optische Kennzeichen des Fiat Panda SPORT sind die 16-Zoll-Leichtmetallfelgen mit schwarz-roten Details auf der Nabenkappe, die mit verchromten SPORT-Logos korrespondieren, sowie in Wagenfarbe lackierte Türgriffe und Abdeckkappen der Außenspiegel. Auf Wunsch sind Bicolore-Lackierungen – beispielsweise Karosserie in glänzendem Grau, Dach in Schwarz – sowie die exklusive Karosseriefarbe Matt Grau verfügbar.

Zu den Merkmalen im Innenraum des Fiat Panda SPORT gehören die Armaturentafel in Titanium-Grau, der Dachhimmel in Schwarz sowie dunkelgraue Sitzbezüge mit roten Kontrastnähten. Serienmäßig ist der Fiat Panda SPORT mit dem Infotainmentsystem UconnectTM 7,0 Zoll ausgestattet, inklusive Apple CarPlay und Android Auto*.

Für noch mehr Sportlichkeit steht auf Wunsch das Ausstattungspaket „Pandemnio“ zur Verfügung. Es enthält ein Soft-Touch-Lenkrad mit roten Nähten, rot lackierte Bremssättel und getönte Fensterscheiben hinten.

Der Hybrid-Antrieb des Fiat Panda

Der Hybrid-Antrieb des Fiat Panda bietet alle Vorteile eines effizienten, kompakten, leichten und preiswerten Stadtautos. Er steht damit in perfekter Übereinstimmung mit der Strategie von Fiat zu innovativer Technologie und nachhaltiger Mobilität.

Das Mild-Hybrid-System kombiniert einen Dreizylinder-Benziner, der aus einem Liter Hubraum 51 kW (70 PS) generiert, mit einem Riemen-Starter-Generator (RSG), der im 12-Volt-Bordnetz arbeitet und den Verbrenner mit einer Leistung von 3,6 kW beim Anfahren unterstützt. Der RSG zieht seine Energie aus einer Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 11 Ah.

Kombiniert ist der Hybrid-Antrieb mit einem Sechsganggetriebe, dessen Gangabstufungen die Effizienz weiter optimieren. Das RSG-System realisiert darüber hinaus im Vergleich zu einem konventionellen Startermotor eine deutlich komfortablere, vibrationsfreie Funktionsweise der Start&Stopp-Automatik.

Infotainmentsystem mit Sieben-Zoll-Bildschirm

Je nach Ausstattungsversion ist der Fiat Panda serienmäßig oder auf Wunsch mit einem Infotainmentsystem ausgestattet, das über einen Touchscreen mit sieben Zoll (17,8 Zentimeter) Bildschirmdiagonale gesteuert wird. Das Radio empfängt auch digitale Sender (DAB+). Das System ist kompatibel zu Apple CarPlay und Android Auto™*. So lassen sich kompatible Smartphones drahtlos per Bluetooth®-Technologie koppeln und der Inhalt des Smartphone-Bildschirms auf den Monitor in der Mitte der Armaturentafel spiegeln. Personen an Bord können Anrufe tätigen, auf ihre Musik zugreifen, Nachrichten senden und empfangen oder Navigationsanweisungen in Abhängigkeit von der Verkehrssituation erhalten, während sie jederzeit die Straße im Blick behalten.

Seit 40 Jahren Vorbild für Nachhaltigkeit, Technologie und Fahrspaß

Die 1980 gestartete Geschichte des Fiat Panda zurückzuverfolgen bedeutet, in einem Album von vier Jahrzehnten mit Erinnerungen an ein Auto durchzublättern, das sich weiterentwickelt hat und so stets aktuell geblieben ist, während es sich selbst immer treu blieb. Das Geheimnis hinter dem Erfolg des zum Inbegriff eines Stadtautos gewordenen Fiat Panda liegt in seiner unglaublichen Vielseitigkeit. Seit seiner Vorstellung auf dem Genfer Automobilsalon 1980 hat der Fiat Panda als „tolle Kiste“ voller origineller, genialer und überraschender Ideen die Herzen der Menschen erobert.

Der Fiat Panda war schon immer ein Trendsetter in seinem Segment. 1990 war der Fiat Panda Elettra eines der ersten serienmäßig produzierten Elektroautos in Europa. 2006 war der Fiat Panda Natural Power das erste Serienfahrzeug mit Erdgas-Motor, gefolgt ein Jahr später vom Autogas-angetriebenen Fiat Panda EasyPower. Anfang 2020 revolutionierte das Sondermodell Fiat Panda Hybrid Launch Edition die urbane Mobilität, zusammen mit einem ebenfalls über Mild-Hybrid-Technologie verfügenden Modell aus der Baureihe Fiat 500.

Auch bei technologischen Innovationen nahm der Fiat Panda häufig eine Vorreiterrolle ein. 1983 war der Fiat Panda 4x4 der erste Kleinwagen mit Vierradantrieb. 2013 war der Fiat Panda das erste Fahrzeug im Segment, für das der Autonome City-Notbremsassistent angeboten wurde. Der unverwechselbare Charakter des Fiat Panda hat stets sowohl das Publikum als auch die internationale Fachpresse fasziniert. 2004 erhielt der Fiat Panda als erstes Fahrzeugmodell aus dem Segment den prestigeträchtigen Titel „Auto des Jahres“. 2019 wählte das britische Magazin „4x4“ den Fiat Panda 4x4 zum „Allradfahrzeug des Jahres“. Diese illustre Erfolgsgeschichte setzt sich in bemerkenswerten Rekorden in der Praxis fort. So war der Fiat Panda 2004 das erste Stadtauto, das auf 5.200 Metern Höhe ein Bergsteigercamp am Mount Everest erreichte. 2017 ging ein Fiat Panda Cross 4x4 bei der legendären Wüstenrallye Dakar an den Start.

* *Kompatibilität vorausgesetzt. Eine Liste der kompatiblen Geräte im Internet unter <https://www.mopar.com/en-us/care/bluetooth-pairing.html>. Car Play, iPhone und Siri sind geschützte Marken der Apple Inc. Android, Android Auto, Google Play und andere Marken sind geschützte Marken der Google Inc.*

Verbrauchs- und Emissionswerte

Fiat Panda Hybrid

1.0 GSE 51 kW (70 PS)	4,9-5,0 l/100 km**	112-114 g/km**
-----------------------	--------------------	----------------

** *Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) und CO₂-Emission kombiniert (g/km) nach WLTP. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und unter <https://www.dat.de/fileadmin/media/LeitfadenCO2/LeitfadenCO2.pdf> unentgeltlich erhältlich ist.*

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Anne Wollek +49 173 3200370

anne.wollek@stellantis.com